



Nr. 7/2025 Juli 7. Jahrgang Fridolin Druck und Medien AZA 8752 Näfels

Herausgeber:
Kath. Dekanat Glarus

Redaktion:
die jeweiligen Pfarrämter,
Erscheint 12 mal im Jahr.
Adressänderungen an das
Wohnorts-Pfarramt melden!

GLARNER PFARREIBLATT

für die katholischen Pfarreien Oberurnen, Näfels, Netstal, Glarus,
Seelsorgeraum Glarus Süd, Franziskanerkloster, Missione



*Da sagte Jesus zu ihnen:
«Kommt jetzt allein mit mir an einen einsamen Ort
und ruht euch dort etwas aus!»*

MK 6,31



GOTTESDIENSTE

Eucharistiefeiern an den Werktagen in der Nothelferkapelle

Mittwoch: 09.00
Freitag: 19.00

Eucharistiefeiern Wochenende in der Kirche

Samstag 18.00
Sonntag 09.00

Beichtgelegenheit

Freitag 18.30

Rosenkranzgebet

Samstag 17.30

Und hier nun der Monatsplan der Gottesdienste:

14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Flüchtlingshilfe Caritas

Samstag, 5. Juli

17.30 Rosenkranz
18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 6. Juli

09.00 Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 9. Juli

Kein Gottesdienst

Freitag, 11. Juli

Kein Gottesdienst

15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Franziskanerkloster Näfels

Samstag, 12. Juli

17.30 Rosenkranz
18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 13. Juli

09.00 Pfarrgottesdienst

Mittwoch 16. Juli

Kein Gottesdienst

Freitag, 18. Juli

Kein Gottesdienst

16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Kinderkrebshilfe

Samstag, 19. Juli

17.30 Rosenkranz
18.00 Vorabendgottesdienst

Sonntag, 20. Juli

09.00 Pfarrgottesdienst
Stiftsmesse: Anna Hunold

Mittwoch, 23. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Freitag, 25. Juli

19.00 Eucharistiefeier

17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte: Ministrantenarbeit

Samstag, 26. Juli

17.30 Rosenkranz
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Juli

09.00 Pfarrgottesdienst

Mittwoch, 30. Juli

09.00 Eucharistiefeier

Ab dem 1. August werden die Beichtzeiten am Samstag und auch die Gottesdienste am Dienstag um 19.00 wieder angeboten.

Die Oberurner haben mich wieder ganz für sich. Das ist schön so. Dennoch müssen wir gemeinsam überlegen, ob die Vielzahl an Gottesdiensten noch gewünscht und auch besucht wird

Wir sind hier in einer luxuriösen Situation, die dieses Angebot noch erlaubt. Sollten aber den Blick über unsere Grenzen hinausrichten.

Viele Pfarreien werden in eine Seelsorgeregion zusammengeschlossen, um die Pastoralie noch zu ermöglichen und in regelmässigen Abständen Eucharistiefeiern vor Ort zu haben.

Für uns ist das vorerst noch nicht aktuell, weshalb wir unser Angebot auch nutzen sollten.

Ich würde mich darüber sehr freuen.

Seit Jahren wird die Zahl der E-Bike Besitzer immer mehr. So steigen auch Menschen auf das Fahrrad, die sonst vielleicht wegen ihres Alters oder anderer Einschränkungen, das Rad nicht mehr benutzen würden. Die Elektromobilität macht es möglich Viele geniesse die Radtouren. Der Blick auf das Display ist dabei aber unumgänglich, vor allem, wenn man länger unterwegs ist. «Wie viele «Balken» habe ich noch? Ist der Akku noch halbwegs voll? Komme ich damit ans Ziel? Wo gibt es Lademöglichkeiten?» diese Fragen begleiten beim Fahren. Dieses Bild des E-Bikes möchte ich auf unser Leben übertragen. Auch für uns Menschen ist es wichtig, immer wieder Energie zu tanken. «Wie schaut mein körperlich- seelischer Ladezustand aus? Fahre ich so lange, bis in mir keine Energie mehr ist?» Viele sagen es auch so bei Gesprächen: «Mein innerer Akku ist leer, ich habe keine Kraft mehr!» Da dauert es dann manchmal lange, bis die Lebendigkeit wieder zurückkehrt, oft verbunden mit einer totalen Umkehr der Werte und einer radikalen Lebensänderung. Was vorher wichtig war, hat keine so grosse Bedeutung mehr. Ladestationen für unser Inneres könnten sein: ein Spaziergang in der Natur, Musik hören, die einen berührt, das persönliche regelmässige Gebet, die Mitfeier der Gottesdienste, Zeit mit Freunden und freundinnen- all das kann uns wieder aufleben lassen. Auch Jesus wusste um die Gefahr des inneren «Ausbrennens». So zog er sich selbst immer wieder zum Gebet in die Einsamkeit zurück. Er ermutigt die Zuhörer es ebenso zu machen, wenn er sagt: «Kommt alle zu mir, die ihr euch plagt und schwere Lasten zu tragen habt, ich will euch ruhe verschaffen.» Bei ihm können wir Kraft schöpfen. Wenn sie in Zukunft als E-Bike Besitzerin wieder mal das Ladegerät anstecken, könnten sie sich auch fragen: «Wann habe ich meinen persönlichen Akku das letzte Mal aufgeladen?» Einen ehrlichen und fürsorglichen Blick auf sich selbst und eine schöne erholsame Ferienzeit wünsche ich Ihnen allen. So gestärkt, können wir auch für andere da sein.





GOTTESDIENSTZEITEN

Eucharistiefeiern

07.00 Montag, Dienstag, Donnerstag
 19.30 Mittwoch, Freitag
 08.15 Samstag
 08.00 Sonntag

Anbetung / Beichtgelegenheit

19.30 Donnerstag: Anbetung und Beichtgelegenheit bis um 20.30 Uhr
09.00 bis 21.00 Anbetungstag (4. Juli):
 Eucharistische Anbetung in der Klosterkirche (Abmachung regelmässiger Zeiten bei Anita Hefti, Mollis: 079/450 44 61)
 16.00 Samstag: Beichtgelegenheit bis 17.00 Uhr
 07.30 Sonntag: Beichtgelegenheit

Rosenkranz

17.25 Freitag
 18.25 Sonntag

Besonderes

Dienstag, 15. Juli, 07.00 Uhr: Messfeier zum Fest des hl. Bonaventura von Bagnoreggio

RÜCKBLICK AUF DEN AUSFLUG DER FRANZISKANISCHEN GEMEINSCHAFT NÄFELS

Unseren diesjährigen Ausflug machten wir am **14. Mai 2025** bei herrlichem Sonnenschein mit Armin Fischli nach Egg/ZH zum hl. Antonius von Padua.

Um 14.30 Uhr konnten wir die hl. Messe mit P. Michael Maria Josuran feiern. Schon in der Predigt gab P. Michael uns einen Einblick ins Leben und Wirken des heiligen Antonius. Anschliessend gab uns der Sakristan Hr. Inglin eine interessante Einführung in die Geschichte des Wallfahrt-Ortes. Tief beeindruckt und berührt über die Entstehung des Wallfahrtortes, aber auch über die Wunder und Gebetsanhörungen all dieser Pilger, welche auf Votiv-Tafeln festgehalten wurden, hat uns auch der Glaube und Pilgerstrom, welcher bis heute anhält. Bitte für uns hl. Antonius, dass wir Gott finden und in Ihm auch alles Lebensnotwendige erlangen durch Jesus Christus.

Geistig gestärkt liessen wir uns beim z'Vieri auf dem Pfannenstiel, bei herrlicher Aussicht auf den Zürichsee und Greifensee verwöhnen.

So durften wir gestärkt an Leib und Seele nach vielen Eindrücken, gemütlichem Zusammensein und guten Gesprächen, zufrieden und glücklich den Heimweg über Land antreten. Schön wars. Vergelts Gott!

Anita Hefti, Vorsteherin der FG Näfels

BISTUMSJAHR 2025-2026

Anlässlich des Heiligen Jahres 2025 hat auch der Bischof von Chur ein eigenes Bistumsjahr 2025-2026 ausgerufen. Es hat am Dreifaltigkeitssonntag, 15. Juni, in Chur begonnen, feiert am 27. September in Ingenbohl einen weiteren Höhepunkt und endet am 31. Mai 2026 in Zürich. Sie sind herzlich zu allen grossen Gottesdiensten eingeladen!

Im Bistumsjahr soll das Gemeinsame des Bistums neu bewusst werden. Seit dem 5. Jahrhundert gibt es das Bistum Chur, zu dem auch unser Kanton Glarus gehört. Leider mussten wir in den letzten Jahren und Jahrzehnten im Bistum viele Belastungen und Konflikte erleben, so dass viele fast vergessen haben, dass wir zum Bistum Chur gehören. Im Bistumsjahr sollen wir wieder zusammenrücken können und merken, dass die gemeinsame Mitte Jesus Christus ist. Wir dienen Ihm im synodalen Hören, im diakonischen Handeln und im evangelisierenden Hoffen. Schauen wir wieder aufeinander, hören wir einander an und tun wir als Christen/-innen, was jetzt und heute hier zu tun ist.

Br. Paul Zahner ofm

Gebet zum Bistumsjahr Chur

Geduldiger Gott, seit dem 5. Jahrhundert schenkst Du uns im Bistum Chur eine Gemeinschaft von an Christus Glaubenden. Danke dafür!

1. Im Hören (Synodalität) gibst Du uns die Gabe des dreieinen Gottes im liebenden Zuhören auf Andere.

Begleite die Getauften, die Gefirmten, die Verheirateten, die Seelsorgerinnen, die Katechetinnen, die Diakone, die Priester und Bischof Joseph Maria auf ihrem persönlichen Glaubensweg und schenke ihnen eine neue Glaubensfreude.

2. Im Handeln (Diakonie) werden wir täglich Jesus ähnlicher.

Öffne unsere Herzen und Hände für Asylantinnen, Obdachlose, Gefangene, Kranke, alte Personen und Menschen in belasteten Situationen.

3. Im Hoffen (Evangelisierung) erleben wir die befreiende Nähe des Heiligen Geistes. Entflamme in unseren Herzen die Freude am Evangelium Jesu, um sie anderen weiterzugeben und schenke uns dafür eine tiefe Fantasie und eine tägliche Begeisterung. So bitten wir um eine neue Begeisterung am gemeinsamen Glaubens-Weg, den wir im Bistum Chur zusammen gehen dürfen, in Christus, unserem Herrn. Amen.



BISTUM CHUR
UESTGIU DA CUERA
DIOCESI DI COIRA



SS. MESSE LUGLIO 2025

I Domenica – 06/07/2025

ore 09.45 Ospedale, Glarus
 ore 17.30 Glarus

II Domenica – 13/07/2025

ore 17.30 Glarus

III Domenica – 20/07/2025

ore 17.30 Glarus

IV Domenica – 27/07/2025

ore 17.30 Glarus

PREGHIERA

O Piaghe,
 o Sangue prezioso del mio Signore,
 che io vi benedica in eterno.
 O amore del mio Signore divenuto piagato!
 Quanto siamo lontani dalla conformità alla tua vita.
 O Sangue di Gesù Cristo, balsamo delle nostre anime, sorgente di misericordia, fa che la mia lingua imporporata di sangue nella quotidiana celebrazione della Messa,
 Ti benedica adesso e per sempre.
 O Signore, chi non Ti amerà?
 Chi non arderà di affetto verso di te?

ORARI DI APERTURA MCI

La segreteria della Missione Cattolica resterà chiusa dal 24.07.25 al 10.08.25.

In caso di urgenza potete contattarci al numero 055 640 39 10.

Vi auguriamo una serena estate.





GOTTESDIENSTE

Das Pfarramt ist vom Montag, **30. Juni bis Freitag, 18. Juli** infolge Ferienabwesenheit geschlossen. Für seelsorgerische Belange können Sie uns **jederzeit** telefonisch unter 055 618 55 40 erreichen.

GOTTESDIENSTE

Die Gottesdienste aus der St. Hilariuskirche Näfels werden mit **Livestream auf www.pfarrei-naefels.ch/livestream** übertragen.

Dienstag, 1. Juli

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
10.00 AH Letz Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

FEST MARIÄ HEIMSUCHUNG, Mittwoch, 2. Juli

18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

FEST DES HL. THOMAS, Apostel Donnerstag, 3. Juli

10.00 AH Letz Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Freitag, 4. Juli

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier mit Anbetung zum Herz-Jesu-Freitag
15.00 Altersheim Hof Eucharistiefeier, anschl. Krankenkommunion

Samstag, 5. Juli – Marien-Samstag

VIERZEHNTER SONNTAG IM JAHRES-KREIS

Kollekte für den Verein Krankenbegleitung Glarus und Glarus Nord

Samstag, 5. Juli

16.15 Pfarrkirche Beichtgelegenheit bis 16.45
17.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Sonntag, 6. Juli

10.00 Mühlehorn Eucharistiefeier am See, anschl. Apéro
Marienkirche **keine** Eucharistiefeier
10.45 Obersee/Stafel Eucharistiefeier

Montag, 7. Juli

18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 8. Juli

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
10.00 AH Letz Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 9. Juli

18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 10. Juli

10.00 AH Letz Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

FEST DES HL. BENEDIKT VON NURSIA Freitag, 11. Juli

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Samstag, 12. Juli – Gedenktag des Hl. Placidus, Märtyrer und hl. Sigisbert, Mönch

FÜNFZEHNTER SONNTAG IM JAHRES-KREIS

Kollekte für die Kinderhilfe Sternschnuppe

Samstag, 12. Juli

16.15 Pfarrkirche Beichtgelegenheit bis 16.45
17.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Sonntag, 13. Juli

10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
10.45 Obersee/Stafel Eucharistiefeier
11.00 Marienkirche Eucharistiefeier

Montag, 14. Juli

18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 15. Juli – Gedenktag Hl. Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
10.00 AH Letz Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 16. Juli – Gedenktag der Muttergottes von Einsiedeln

18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 17. Juli

10.00 AH Letz Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Freitag, 18. Juli

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Samstag, 19. Juli – Marien-Samstag

SECHSZEHNTER SONNTAG IM JAHRES-KREIS

Kollekte für die Marianhiller Missionare

Samstag, 19. Juli

16.15 Pfarrkirche Beichtgelegenheit bis 16.45
17.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
Gedächtnis: Leo Lander-Fäh

Sonntag, 20. Juli

10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
10.45 Obersee/Stafel Eucharistiefeier
11.00 Marienkirche Eucharistiefeier
11.45 Pfarrkirche Taufe von Lena Maria Pianta, Wichtrach

Montag, 21. Juli

18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

FEST DER HL. MARIA MAGDALENA, Apostelin der Apostel, Dienstag, 22. Juli

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
10.00 AH Letz Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

FEST DER HL. BIRGITTA VON SCHWEDEN, Ordensgründerin, Patronin Europas – Mittwoch, 23. Juli

18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 24. Juli

10.00 AH Letz Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

FEST DES HL. JAKOBUS, Apostel Freitag, 25. Juli

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Samstag, 26. Juli – Gedenktag des Hl. Joachim und hl. Anna, Eltern der Gottesmutter Maria

SIEBZEHNTER SONNTAG IM JAHRES-KREIS

Kollekte für den Fonds für Aus- & Weiterbildung Ausserschwyz-Glarus (Seelsorgekapitel)

Samstag, 26. Juli

16.15 Pfarrkirche Beichtgelegenheit bis 16.45
17.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Sonntag, 27. Juli – Welttag der Grosseltern und älteren Menschen

10.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier
10.45 Obersee/Stafel Eucharistiefeier
11.00 Marienkirche Eucharistiefeier

Montag, 28. Juli

18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Dienstag, 29. Juli – Gedenktag der Hl. Martha, Maria und Lazarus

08.30 Pfarrkirche Eucharistiefeier
10.00 AH Letz Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz

Mittwoch, 30. Juli

18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier

Donnerstag, 31. Juli – Gedenktag des Hl. Ignatius von Loyola, Priester, Ordensgründer

10.00 AH Letz Eucharistiefeier
18.30 Pfarrkirche Rosenkranz
19.00 Pfarrkirche Eucharistiefeier



GOTTESDIENSTE

Eucharistiefeier in der Pfarrkirche St. Hilarius Näfels und Rosenkranz in Mollis

Während den Sommerschulferien entfällt die Eucharistiefeier jeweils am **Sonntagabend um 19.00 Uhr** in der Pfarrkirche St. Hilarius in Näfels und der Rosenkranz jeweils **am Montag um 15.00 Uhr** in der Marienkirche.

Obersee-Stafel

In den Sommerschulferien entfallen die alternierenden Gottesdienste in Mühlehorn und Schwändital. Stattdessen ist jeweils am Sonntag **um 10.45 Uhr Gottesdienst am Obersee-Stafel**.

Der letzte ist am **10. August** mit dem Cäcilienchor.

Seegottesdienste in der Fridolinskapelle in Mühlehorn



Am Sonntag, **6. Juli** feiern wir in **Mühlehorn am See um 10.00 Uhr** Hl. Eucharistiefeier mit musikalischer Umrahmung, anschl. Apéro. Herzliche Einladung.

RÜCKBLICK

Erstkommunion Näfels (21.4.)



Erstkommunion Mollis (25.5.)



Firmung Näfels (11.5.)



21 Jugendliche der Pfarrei Näfels empfingen am vergangenen Sonntag von Generalvikar Luis Varandas das Sakrament der Firmung. Die Firmand:innen gestalteten ihren Gottesdienst zum Thema «Heiliger Geist und seine Spuren» mit eigenen Texten, einem abwechslungsreichen Liedprogramm sowie einer schönen Dekoration weitgehend selbst. Organist Ivan Juzmuhametov verlieh der Feier mit seinem Orgelspiel eine besondere Note. Der Generalvikar motivierte die Jugendlichen in ihrem Leben Spuren des Heiligen Geistes zu hinterlassen, indem sie ihre Charismen auch für ihre Mitmenschen einsetzen. Passend zu den ersten Worten des neuen Papstes sei es zudem wichtig den Frieden weiterzutragen. Der anschließende Apéro wurde von der Harmoniemusik Näfels feierlich umrahmt. Die Gottesdienstgemeinde pflegte dabei den Austausch und das Beisammensein. Ein grosser Dank geht an alle, die zum guten Gelingen dieses schönen Anlasses beigetragen haben!

Krankenkommunion/Hausbesuch

Sind Sie krank oder gehbehindert, wünschen Sie ein persönliches Gespräch, einen Besuch oder eine Wohnungssegnung – kontaktieren Sie uns bitte unter Tel. 055 618 55 40 (Pfarramt St. Hilarius) oder per Mail pfarramt@kath-naefels.ch. Gerne sind wir für Sie da.

Vermietung St. Josefsheim

Unser St. Josefsheim, Giessenbrücke 12 in Näfels (Saal mit Küche) steht für Veranstaltungen, Feste und Feiern zur Verfügung. Für Fragen oder Reservationen melden Sie sich beim Pfarramt St. Hilarius, Näfels Tel. 055 618 55 40 oder per Mail pfarramt@kath-naefels.ch. Gerne geben wir Ihnen jederzeit Auskunft!

VEREINE & GRUPPIERUNGEN

Frauen- und Mütterverein Näfels-Mollis

Jass-Nachmittag

Mittwoch, 2. Juli um 13.30 Uhr im Josefsheim. Kontaktperson: Frau Aebli, 055 612 50 87.

Senioren – Spielnachmittag

Mittwoch, 9. Juli um 13.30 - 16.00 Uhr in der Kaplanei (Hilarisaal), Näfels. Auskunft erteilt Frau Marie-Louise Müller, 055 612 33 55.



Senioren-Zmittag

Freitag, 11. Juli um 12.00 Uhr im Rest.
Brauerei, Mühlehorn – 055 614 11 91.

Freitag, 25. Juli um 12.00 Uhr im Gasthaus
Löwen, Filzbach – 055 614 13 35.

Blauring Näfels und Pfadi Rauti

Vom 19. bis 26. Juli – Sommerlager.

ZU DEN KOLLEKTEN

Verein Krankenbegleitung Glarus und Glarus Nord (6.7.)

Der Verein ist eine Ergänzung zu bestehenden sozialen und medizinischen Einrichtungen und bietet Begleitung von schwerkranken und sterbenden Menschen zur Entlastung der Angehörigen an. Wichtig ist die Überzeugung, dass schwer kranke und sterbende Menschen ein Recht darauf haben, in ihrer ganzen Persönlichkeit mit Respekt und Achtung wahrgenommen, angenommen und begleitet zu werden.

Stiftung Kinderhilfe Sternschnuppe (13.7.)

Die Stiftung Sternschnuppe erfüllt Wünsche behinderten Kindern und lassen Ihre Träume wahr werden. Sie setzen alles daran, Unmögliches möglich zu machen und dem Kind ein unvergessliches Erlebnis zu schenken. Das Kind steht im Mittelpunkt. Gleichzeitig ist es den Verantwortlichen ein grosses Anliegen, Eltern und Geschwister miteinzubeziehen. Die Erfüllung eines Herzenswunsches soll deshalb ein unvergessliches Erlebnis für die ganze Familie sein.

Mariannahiller Missionare (20.7.)

Die Mariannahiller Missionare engagieren sich seit Jahrzehnten in Ostafrika (hauptsächlich in Kenia und Tansania). Unser aktuelles Projekt für 2022 heisst «Gewalt an Frauen» und betrifft die Weibliche Genitalverstümmelung, die bei den Massai noch weit verbreitet ist. Die Massai sind sehr traditionsbewusst und leben die früheren Traditionen bis heute. Was in der heutigen, schnelllebigen Zeit umso schöner und wertvoller tönt, hat auch seine Schattenseiten. Denn nicht nur die traditionellen Feste und Zeremonien haben die Zeit bis heute überdauert, es ist auch der bei den Massai weit verbreitete Brauch der weiblichen Genitalverstümmelung.
(www.mmmariannahill.org)

Fonds für Aus- und Weiterbildung Seelsorgekapitel Ausserschwyz-Glarus (27.7.)

Im Seelsorgekapitel Ausserschwyz-Glarus gibt es einen Fonds für Aus- Weiterbildung. Mit ihm werden Weiterbildungsangebote der Dekanate, aber auch Theologiestudierende unterstützt.

ABSCHIED

Liebe Pfarreiangehörige von Näfels,

vor einem Jahr wurde ich von der Bistumsleitung und dem Generalvikariat beauftragt, die Pfarrei Näfels für die Übergangszeit von einem Jahr als Pfarradministrator zu betreuen. Mit Freude und einem gewissen Mass an Verantwortung bin ich dieser Bitte nachgekommen, wohlwissend, dass es neben meiner Tätigkeit als Pfarrer in Oberurnen und als mitarbeitender Priester in Niederurnen nicht ganz einfach sein würde, diese Aufgabe zu meistern.

Nun, da diese Zeit sich dem Ende zuneigt, darf ich mit Dankbarkeit und Freude sagen: Es war eine sehr gute Zeit. Diese positive Erfahrung basiert nicht zuletzt auf dem grossen Wohlwollen, das mir von Ihnen, den Pfarreiangehörigen, entgegengebracht wurde. Ihr grosses Interesse daran, als lebendige Pfarrei und Kirchgemeinde in die Zukunft zu gehen, hat mich stets erfreut und inspiriert.

Gemeinsam mit unserem Vikar Sebastian konnten wir die Zeit des Übergangs sehr gut bewältigen. Seine Unterstützung und sein Engagement waren von unschätzbarem Wert und haben dazu beigetragen, die Herausforderungen, die sich uns stellten, erfolgreich zu meistern. Es war eine Freude, mit ihm zusammenzuarbeiten und die Pfarrei in dieser Zeit zu begleiten.

Natürlich war ich nicht allein in dieser Verantwortung. Die Zusammenarbeit mit unserem derzeitigen Sachverwalter Andi Schiesser war genial. Er hatte immer ein offenes Ohr für die Bedürfnisse der Pfarrei und hat diese beständig unterstützt. Sein Engagement und seine Fähigkeit, die verschiedenen Anliegen der Pfarrei zu koordinieren, haben massgeblich dazu beigetragen, dass wir gemeinsam die anstehenden Aufgaben bewältigen konnten. Ein weiterer wichtiger Aspekt meiner Tätigkeit war das Sekretariat mit Wilma Kaspar. Das Wissen und die Kompetenz, die dort vorhanden sind, waren für mich unersetzlich. Es hat sich einmal mehr gezeigt, dass die Drehscheibe einer Pfarrei das Sekretariat ist. Wenn dieses kompetent besetzt ist, fällt es jedem Priester leicht, die Pfarrei zu führen und die vielfältigen Aufgaben zu erfüllen. Daher möchte ich an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön aussprechen.

Doch nun ist die Zeit gekommen, mich wieder zurückzuziehen und die Verantwortung in andere Hände zu legen. So bleibt mir nur zu sagen: Behüte euch Gott, vertraut aufeinander und gestaltet gemeinsam die Pfarrei St. Hilarius ohne Eigeninteressen. Ich wünsche Euch allen für die Zukunft alles Gute, Gottes Segen und viel Erfolg bei der Weiterentwicklung Eurer Pfarrei. Möge der Geist der Zusammenarbeit und des Miteinanders in Eurer Pfarrei spürbar sein.

HERZLICH WILKOMMEN

Neuer Pfarradministrator ab dem 1. August

Wir freuen uns, bekannt zu geben, dass Pfarrer Gregor Barmet ab dem 1. August die Stelle als Seelsorger in unserer Pfarrei St. Hilarius antreten wird. Er wird seinen Wohnsitz im

Pfarrhaus nehmen und somit Teil unserer Gemeinschaft im schönen Glarnerland werden. Pfarrer Barmet bringt wertvolle Erfahrungen mit und wir sind zuversichtlich, dass er die Pfarrei mit Engagement und Hingabe führen wird. In ihm haben wir einen Priester gefunden, der bereit ist, mit uns gemeinsam den Weg in eine positive und lebendige Zukunft zu gestalten.

Wir laden alle Gemeindemitglieder ein, Pfarrer Barmet mit offenen Türen und Herzen zu empfangen. Es ist uns ein Anliegen, dass er sich schnell in unserem herrlichen Dorf Näfels und in der Umgebung einleben kann.

Lieber Pfarrer Barmet, wir heissen Sie in unserer Pfarrei und Kirchgemeinde herzlich willkommen. Gemeinsam freuen wir uns auf die Herausforderungen und Möglichkeiten, die vor uns liegen, und darauf, an einer lebendigen Pfarrei weiterzuarbeiten.

GEDANKEN ZUM MÖNCHSVATER BENEDIKT.

Am 11. Juli gedenkt die Kirche des heiligen Benedikt, dem Begründer des Mönchtums: Der studierte Sohn reicher Eltern ging seinen eigenen Weg und verfasste mit der Benediktregel nicht nur die Grundlage für ein klösterliches, sondern für ein geordnetes geistliches Leben. Benedikt (ca. 480–547) gilt in der katholischen Kirche als Heiliger. Mit seiner Sehnsucht nach einer tiefen Spiritualität auch gegen Oberflächlichkeit und bürgerliche Prägung ist er vielen Christen auch heute noch ein Vorbild. Seine «Regula Benedicti» ist mehr als eine grundlegende Schrift für klösterliches Leben: Sie zeigt die Schönheit verbindlicher Gemeinschaft und betont ein ausgewogenes und massvolles Leben als Christ.

Benedikt kam zwar in Umbrien zur Welt, wurde aber als junger Mann von seinen reichen Eltern zum Studium nach Rom geschickt. Das sittenlose Leben dort stiess ihn so ab, dass er sich als Eremit drei Jahre lang in eine Höhle zurückzog. Dort lernte er nach der Überlieferung, sich ganz auf Gott auszurichten. Wegen seines guten Rufs wurde er bald darauf zum Vorsteher eines Klosters. Doch die Mönche dort störten sich an dem Oberen, der ihr religiös angehauchtes bürgerliches Leben infrage stellte. Sie versuchten, ihn zu vergiften, doch er überlebte den Anschlag. Enttäuscht kehrte er in seine Höhle zurück, doch er blieb dort nicht allein: Es folgten ihm Menschen mit einer tiefen Sehnsucht nach einem geistlichen Leben. So sammelte er inmitten der unbeständigen Zeit der Völkerwanderungen, als viele Mönche eher für sich blieben, viele Nachfolger.

Für diese Menschen gründete Benedikt Mönchskolonien, die er als Familien betrachtete. Die Gemeinschaften aus «Brüdern» hatten einen «Abbas» als Vater, einen erfahrenen und reifen Christen. Seine Idee war eine verbindliche Gemeinschaft, die sich weder als harte Asketen noch als angepasste Bürgerliche verstanden. Damit formte Benedikt klösterliche Gruppen, die verbindlich zusammenlebten, sesshaft waren, aufeinander achteten und eine liebevolle Gemeinschaft pflegten – die abendländische Klosterkultur war damit geboren.



GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. Juli

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

Donnerstag, 3. Juli

08.30 Hl. Messe in der Marienkapelle

14. Sonntag im Jahreskreis

Samstag, 5. Juli

17.00 Beichtgelegenheit

18.00 Vorabendgottesdienst

Stiftsmesse für:
Ehepaar Katharina und Fridolin
Hösli-Gallati, Posthalter

Opfer: Verband Kath. Pfadfinderinnen und Pfadfinder

Sonntag, 6. Juli

09.30 Pfarreigottesdienst

Ev.: Lk 10, 1-12.17-20

Sich in den Dienst Jesu zu stellen, bedeutet klaren Vorgang zu folgen.

Gott will uns den neuen Weg weisen, dann müssen wir die breiten, bequemen Strassen vermeiden und diesen neuen Weg einschlagen, der uns bei jedem Schritt dazu einlädt, aufzubrechen zu neuen Ufern.

15. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 13. Juli

09.30 Pfarreigottesdienst

Opfer: Franziskanerkloster Näfels

Ev.: Lk 10, 25-37

Die Beziehung zu Gott, zum Nächsten und zu mir selbst – in diesem Spannungsfeld leben wir Christen. Aber wer ist mein Nächster? Möchte gern wissen an wen ich meine Liebe richten sollte – möchte! Der ist es, der da neben mir ist: am Arbeitsplatz, in unserer Nachbarschaft, sitzen neben uns im öffentlichen Verkehr usw.

16. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 20. Juli

09.30 Pfarreigottesdienst

Opfer: Pro Senectute Glarus

Ev.: Lk 10, 38-42

Maria und Marta sind ein Klassiker im christlichen Glauben. Ist es besser, sich dem Gebet und dem Zuhören zu widmen oder sich für andere einzusetzen? Was ist besser Beten oder Arbeiten? Beides ist wichtig, jetzt ist nur die Frage: wann ist was dran? Was ist in diesem Moment das Richtige, das Notwendige?

17. Sonntag im Jahreskreis

Sonntag, 27. Juli

09.30 Pfarreigottesdienst

Opfer: Fairmed

Ev.: Lk 11, 1-13

Wir sollten doch wissen, dass Beten kein Wunschkonzert ist, verhalten wir uns oft so, wenn wir ehrlich sind: Bitte, Gott, gib uns doch ..., mach doch, dass ... Das dürfen wir, natürlich. Gott wird lächeln. Aber dann wird er erwarten, dass wir auch sagen sollen: aber nicht mein, sondern dein Wille geschehe. Darum lehrt uns Jesus beten.

Pfingstsonntag, 8. Juni 2025



Szene aus der Dreikönigskirche Netstal

Abwesenheit des Pfarrers:

Ab 08.07. bis 06.08.2025 ist unser Pfarrer in den Ferien.

Bei Notfällen wenden Sie sich bitte beim Pfarrer von Schwanden, Tel.: 055 525 30 71.



Die Ferienzeit steht vor der Tür – eine wunderbare Gelegenheit, den Alltag hinter sich zu lassen, neue Kraft zu schöpfen und die Seele baumeln lassen. Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien erholsame und gesegnete Tage, in denen Sie Freude erleben, gute Begegnungen haben und Gottes Nähe spüren dürfen, sei es in der Ferne oder zu Hause. Möge diese Zeit Ihnen Gelassenheit schenken, schöne Erinnerungen bringen und Sie gestärkt in den Alltag zurückkehren lassen.

Ihr Pfarrer Ljubo Leko

Der Prophet Elija (20. Juli)

Kein Prophet des Alten Testaments hat auch im Neuen Testament eine solche Wirkung entfaltet wie der Prophet Elija, obwohl kein biblisches Buch auf ihn zurückgeht.

Gerade einmal sechs Kapitel im ersten und zweiten Buch der Könige erzählen vom Wirken des Propheten Elija, der im frühen Judentum und Christentum zum wichtigsten aller alttestamentlichen Propheten geworden ist. Gemeinsam mit Mose steht er sozusagen für die ganze Prophetie Israels. Es wurde damals erwartet, dass der Prophet, zu Gott entrückt, am Ende der Zeiten noch einmal kommen werde, um sein Werk zu vollenden.

Diese Vorstellung hatte einen starken Einfluss auf Johannes den Täufer und auch auf Jesus von Nazareth.

Von keinem anderen alttestamentlichen Propheten ist im Neuen Testament öfter die Rede als von Elija.

Die Elija-Geschichten bilden die Mitte des «Buchs der Könige» – in der Hebräischen Geschichte ein einziges Buch, das erst in seiner griechischen und lateinischen Übersetzung zweigeteilt wurde.

Zugleich geht dieses Buch im jüdischen Kanon den «hinteren Propheten» – Jesaja, Jeremija, Ezechiel und den Zwölf Propheten – unmittelbar voraus und leiten damit zu deren Lektüre an.

Die Elija-Geschichten zeigen exemplarisch (und mehrstimmig), was ein «Prophet wie Moses» ist.

Dekalog – die Zehn Gebote Gottes

Dekalog, griech. déka = «zehn», lógos = «Wort»; Bez. für die Gebote, die Moses von Gott auf dem Berg Sinai auf zwei Steintafeln (Gesetzestafeln) empfing.

Die Zehn Gebote sind im Alten Testament in zwei weitgehend übereinstimmenden Fassungen (Ex 20, 2-17; Dtn 5, 6-21) überliefert und enthalten eine Liste religiöser und ethischer Regeln, die im Judentum und im Christentum eine grundlegende Bedeutung haben.

Die Kurzfassung der Zehn Gebote nach dem Katechismus der Katholischen Kirche lautet: Ich bin der Herr, dein Gott.

Gebote regeln die Freiheit und setzen der Freizügigkeit Grenzen. Grenzen sind nötig, wo Menschen in guter Ordnung zusammenleben. Nicht jeder/e darf tun was er/sie will. Zusammenleben braucht Ordnung-Regeln. Die Zehn Gebote regeln das Leben mit Gott und das Leben zwischen uns Menschen.

Jassnachmittag



Wir laden Sie herzlich zu unserem Jassnachmittag ein.

Wann: 1. Juli 2025

Zeit: 14.00 Uhr

Wo: Unterkirche Netstal

Jeden Mittwochnachmittag um 18.00 Uhr wird der Rosenkranz gebetet in der Marienkapelle



www.sankt-fridolin.ch

GOTTESDIENSTE

Dienstag, 1. Juli

09.00 Heilige Messe

Mittwoch, 2. Juli Fest Mariä Heimsuchung

10.00 Heilige Messe im Alterszentrum Bergli

Donnerstag, 3. Juli Fest des heiligen Thomas, Apostel

14.15 Heilige Messe im Alterszentrum Salem, Ennenda

Freitag, 4. Juli Herz-Jesu-Freitag

9.00 Heilige Messe
anschl. Aussetzung, Anbetung und Sakramentaler Segen

Samstag, 5. Juli Marien-Samstag

11.00 Heilige Trauung in der Burgkapelle

14. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekten für Radio Maria

18.00 Vorabendmesse
*Jahrzeit für H. H. Franz Böckle
Gedächtnis für Brigitte Marthy-Wettstein*

Sonntag, 6. Juli

09.30 Heilige Messe
11.30 Heilige Messe im Klöntal

Montag, 7. Juli

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 8. Juli

09.00 Heilige Messe
19.00 Anbetungsstunde mit Sakramentalem Segen

Mittwoch, 9. Juli

10.00 Heilige Messe im Alterszentrum Bergli

Freitag, 11. Juli Fest des heiligen Benedikt von Nursia, Vater des abendländischen Mönchtums, Patron Europas

10.00 Besuch des Seelsorgers im Alterszentrum Bühli, Ennenda
19.00 Heilige Messe in der Burgkapelle

Samstag, 12. Juli Marien-Samstag

15. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekten für den Missionsverein der Schweizer Franziskaner

18.00 Vorabendmesse
Gedächtnis für Irta und Giulio Vertua

Sonntag, 13. Juli

09.30 Heilige Messe

Montag, 14. Juli

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 15. Juli Gedenktag des heiligen Bonaventura, Ordensmann, Bischof, Kirchenlehrer

Keine Heilige Messe

Mittwoch, 16. Juli Gedenktag der Muttergottes von Einsiedeln

Keine Heilige Messe

Donnerstag, 17. Juli

Keine Heilige Messe

Freitag, 18. Juli

Keine Heilige Messe

Samstag, 19. Juli Marien-Samstag

16. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Kollekten für Marianhiller Missionare

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 20. Juli

09.30 Heilige Messe
11.30 Heilige Messe im Klöntal

Montag, 21. Juli

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 22. Juli Fest der heiligen Maria Magdalena, Apostelin der Apostel

09.00 Heilige Messe

Mittwoch, 23. Juli Fest der heiligen Birgitta von Schweden, Mutter, Ordensgründerin, Patronin Europas

10.00 Heilige Messe im Alterszentrum Bergli

Freitag, 25. Juli Fest des heiligen Jakobus des Älteren, Apostel

19.00 Heilige Messe in der Burgkapelle

Samstag, 26. Juli Gedenktag der heiligen Joachim und Anna, Eltern der Gottesmutter Maria

17. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Christophorus-Kollekten für die miva

18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 27. Juli

09.30 Heilige Messe

Montag, 28. Juli

17.00 Rosenkranz

Dienstag, 29. Juli Gedenktag der heiligen Marta und Maria sowie des heiligen Lazarus

09.00 Heilige Messe

Mittwoch, 30. Juli

10.00 Heilige Messe im Alterszentrum Bergli

ZU DEN KOLLEKTEN

Radio Maria (5./6. Juli)

Radio Maria ist eine katholische nationale Radiostation, deren Betrieb ausschliesslich mit Spenden finanziert wird. Mit seinen Sendungen übt Radio Maria ein wichtiges Medienapostolat aus, das für alle Menschen da ist – auch und vor allem für Gläubige, die in ihrer Mobilität eingeschränkt sind.

Missionsverein Schweizer Franziskaner (12./13. Juli)

Dieser Verein setzt sich weltweit für die Würde des Menschen ein. Dem Vorbild des heiligen Franz von Assisi folgend, gilt seine grösste Aufmerksamkeit den Ärmsten in dieser Welt. Er setzt sich für Menschenrechte ein, für Bildung und den Erhalt der Schöpfung.

Marianhiller Missionare (19./20. Juli)

Diese finanzieren ein Projekt für Fischer auf den Siassi-Inseln in Papua-Neuguinea: Wegen der grossen Distanz zu den Märkten und fehlender Kühlmöglichkeiten können sie die gefangenen Fische nicht zu Geld machen, um so Schulgebühren, Gesundheitskosten und Lebensmittel zu bezahlen.

Christophorus-Kollekte für die miva (26./27. Juli)

miva ist eines der ältesten Hilfswerke der Schweiz und auf die Beschaffung von Transport- und Kommunikationsmittel in armen Ländern spezialisiert. «Es ist das Herz, das schenkt; die Hände leiten nur weiter.», so ein afrikanisches Sprichwort. Die Schweizer Bischöfe empfehlen diese Kollekte ihrer grosszügigen Unterstützung.



KOLLEKTEN IM JAHR 2024

06.01.	Missio Internat. Kath. Missionswerk (Sternsinger)	CHF	339.85
07.01.	Epiphanielkollekte für Kirchenrestaurationen	CHF	210.00
14.01.	SOFO, Solidaritätsfonds für Mutter und Kind	CHF	238.05
21.01.	Arche für Familien	CHF	47.55
28.01.	Kanton Zürich: «Caritas-Woche*»	CHF	775.80
04.02.	Caritas Kt. Glarus - Dekanat	CHF	243.60
11.02.	Verein Glarner Rollstuhlaxi	CHF	272.10
18.02.	Fonds für Aus- und Weiterbildung Dekanat	CHF	266.75
25.02.	Winterhilfe Schweiz, Glarus	CHF	294.65
03.03.	Erdrutsch Schwanden	CHF	423.35
10.03.	PluSport Glarus	CHF	343.90
10.03.	Fastensuppe		
17.03.	Fastenopfer		
24.03.	Fastenopfer total:	CHF	1'319.90
28.03.	bis		
01.04.	Karwochenopfer – Christen im Hl. Land	CHF	1'092.70
07.04.	Kloster Näfels	CHF	591.55
14.04.	Kath. Gymnasium St. Klemens, Ebikon	CHF	253.85
21.04.	TUT-Verein Kinder- und Jugendmagazin	CHF	248.50
28.04.	Missio	CHF	863.65
09.05.	Ärzte ohne Grenzen Schweiz	CHF	230.90
12.05.	Erwachsenenbildung im Dekanat Glarus	CHF	261.85
18.05.	bis		
20.05.	Kloster Näfels	CHF	726.45
26.05.	Arbeit der Kirche in den Medien (Mediensonntag)	CHF	232.25
02.06.	Priesterseminar St. Luzi	CHF	327.70
09.06.	Krebsliga Glarus	CHF	244.45
16.06.	Flüchtlingshilfe der Caritas	CHF	229.15
22.06.	Papstkollekte/Peterspfennig	CHF	140.55
30.06.	Oremus Ewige Anbetung	CHF	321.00
07.07.	Radio Maria	CHF	245.65
14.07.	Tagesfamilien Glarnerland	CHF	220.15
21.07.	Information kirchliche Berufe	CHF	191.25
28.07.	Kirche in Not	CHF	327.10
01.08.	CH Stiftung für das cerebral gelähmte Kind	CHF	115.10
04.08.	Justinus-Werk	CHF	337.25
11.08.	Stiftung Kinderdorf Pestalozzi	CHF	208.85
15.08.	bis		
18.08.	Libanon, Hilfe für Betagte	CHF	706.10
25.08.	Caritas Schweiz	CHF	334.60
31.08.	ALO-Job Kanton Glarus	CHF	103.75
01.09.	Aufgaben des Bistums Chur	CHF	103.75
08.09.	miva Schweiz	CHF	323.20
15.09.	Bettagskollekte für Seelsorgeprojekte	CHF	109.55
22.09.	Multiple Sklerose Gesellschaft	CHF	205.00
29.09.	Migratio	CHF	192.65
06.10.	Katholisches Kinderlager in Glarus	CHF	240.05
13.10.	Pro Senectute Glarus	CHF	302.45
20.10.	Ausgleichsfonds der Weltkirche (Missio)	CHF	177.25
27.10.	2. Kollekte für das Priesterseminar St. Luzi	CHF	420.00
03.11.	Kath. Gymnasien Bistum Chur	CHF	443.10
10.11.	Catholica Unio der Schweiz	CHF	319.65
17.11.	Verein Fridlihuus Glarus	CHF	157.75
24.11.	Theologiestudierende im Bistum Chur	CHF	305.00
01.12.	Universität Freiburg	CHF	301.35
08.12.	Anima Una, Mission	CHF	261.70
15.12.	Kirche in Not	CHF	451.45
22.12.	Dominikanerinnenkloster Maria Zuflucht	CHF	345.80
24.12.-	Kinderspital Bethlehem	CHF	2164.40
29.12.			

TOTAL CHF

20'353.95

P F A R R E I B Ü R O

Das Sekretariat bleibt im Juli geschlossen. Für Terminvereinbarungen melden Sie sich bitte telefonisch.

ERSTE HEILIGE KOMMUNION



Unsere Erstkommunikanten mit Katechet Federico Bento, Pfarradministrator Matthias Hauser und Diakon Markus Niggli

F I R M U N G



Unsere Neugefirmten mit Firmspender Generalvikar Luis Varandas, Pfarradministrator Matthias Hauser und Diakon Markus Niggli

VERABSCHIEDUNG VON FEDERICO BENTO

Unser Katechet Federico Bento hat während der vergangenen Jahre die Drittklässler auf die Erste Heilige Kommunion vorbereitet. Ab dem kommenden Schuljahr wird er ein Vollpensum an der Oberstufe in Niederurnen übernehmen, weshalb er uns als Katechet nicht mehr zur Verfügung stehen wird. Wir danken Herrn Bento für die geleistete Arbeit und wünschen ihm für seine Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen!

Ab dem kommenden Schuljahr wird Rita Hug die 3. Primarklasse unterrichten.

SCHÖNE FERIE N !

Das Pfarreiteam wünscht allen Pfarreiangehörigen einen schönen Sommer und einen erholsamen Urlaub!



GOTTESDIENSTE

Infolge Renovation der Kirche Schwanden werden die Sonntagsgottesdienste in der ref. Kirche Schwanden um 11.00 Uhr gefeiert.

Während der Ferienzeit entfallen im Monat Juli jeweils die Eucharistiefiern am Dienstag sowie die Vorabendgottesdienste am Samstag.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.

Mittwoch, 2. Juli – Mariä Heimsuchung

10.00 Schwanden Eucharistiefier
im Alters-/Pflegeheim

Freitag, 4. Juli – Herz-Jesu-Freitag

17.00 Luchsingen Euch. Anbetung
18.00 Luchsingen Eucharistiefier

14. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für ACAT-Schweiz

Sonntag, 6. Juli

11.00 Schwanden Eucharistiefier
in der ref. Kirche

Mittwoch, 9. Juli

10.00 Linthal Eucharistiefier
im Alters-/Pflegeheim

15. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für die Erwachsenenbildung im Dekanat

Sonntag, 13. Juli

11.00 Schwanden Eucharistiefier
in der ref. Kirche
11.00 Luchsingen Ökum. Berg-GD
am Oberblegisee

Mittwoch, 16. Juli

10.00 Schwanden Eucharistiefier
im Alters-/Pflegeheim

16. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Schweizerische Hilfe für Mutter und Kind

Sonntag, 20. Juli

11.00 Schwanden Eucharistiefier
in der ref. Kirche

17. Sonntag im Jahreskreis

Kollekte für Miva, Christophorus

Sonntag, 27. Juli

11.00 Schwanden Eucharistiefier
in der ref. Kirche

ROSENKRANZGEBETE

- **Montag und Mittwoch, 19.00 Uhr**
wöchentlich in Schwanden – im Pfarreizentrum
- **Dienstag und Donnerstag, 18.30 Uhr**
wöchentlich in Linthal

- **Freitag, 17.30 Uhr**
monatlich in Luchsingen
vor Herz-Jesu-Litaneï

HOHE GEBURTSTAGE

Herzliche Gratulation unseren Jubilaren, ab 80 Jahren, die im Monat Juli ihren hohen Geburtstag feiern werden:

Alfred Müller, Anna Maria De Senarclens, Anna Maria Gstöhl, Curt Tondo, Elisabeth Stüssi, Gino Cia, Karl Brücker, Marianne Kienast, Monika Alig, Paul Aschwanden, Regalinda Gisler, Rosa Kubli, Rosa Marie Lehmann, Vincenza Girgenti Vinci, Quinto Belli.

Wir wünschen Ihnen allen Gottes Segen und viel Sonnenschein für die Zukunft.

VERSTORBENE

Gott, der Herr, hat aus unserem Seelsorgeamt heimgerufen:

18.05.2025: Jakob Hegner-Stoffel

28.05.2025: Friedrich Renggli

Herr, gib ihnen ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihnen.

Herr, lass sie ruhen in Frieden.

Amen

VERANSTALTUNGEN

Senioren-Mittagstische

Dienstag, 1. Juli – 12.00 Uhr

«Schwandner-Mittagstisch»
Brauereigasthof Adler, Schwanden

Mittwoch, 9. Juli – 12.00 Uhr

«Braunwaldner-Mittagstisch»
Restaurant Nussbüel, Braunwald
Anmeldung bis am Vorabend
055 643 11 40 (Nussbüel)

Donnerstag, 10. Juli – 11.30 Uhr

«Mitlödner-Mittagstisch» (+60)
Restaurant Horgenberg, Mitlödi

Donnerstag, 17. Juli – 11.30 Uhr

«Linthaler Mittagstisch»
Restaurant Sonne, Urnerboden
Anmeldung bis Dienstag, 10. Juli
079 631 90 41 (A. Frei)

Donnerstag, 17. Juli – 11.30 Uhr

«Luchsinger Mittagstisch»
Brauereigasthof Adler, Schwanden
An-/Abmeldung bis Freitag, 11. Juli
055 643 16 78 (R. Lehmann)

Senioren-Nachmittage

Mittwoch, 16. Juli – 13.30 Uhr

Gemütlicher Jassnachmittag mit Zvieri im Pfarrhaussaal Betschwanden
Unkostenbeitrag: CHF 5.00
Infos: 078 758 75 28 (Doris Galli)
Nähere Auskunft – 079 258 71 25.

MITTEILUNGEN

Ökum. Berggottesdienst am Oberblegisee

**Herzliche Einladung an alle
Sonntag, 13. Juli 2025, 11.00 Uhr**

Mitwirkende:

Pfrn. Manja Pietzcker, Betschwanden
Ignaz Kalberer, Pfarreirat kath. Glarus Süd
Alphorn «Trio Oberblegisee»
Schwyzerörgeli-Gruppe Weber
Familie Weber Alp Oberblegisee

Nach dem Berggottesdienst wird ein Alp-Apéro offeriert. Anschliessend gemütliches Beisammensein im Unterstafel der Familie Weber (auf dem Weg zur Bergstation der Brunnenbergbahn).



Wanderzeiten:

Ab der Seilbahn Brunnenberg: 1 Std.
Ab der Braunwaldbahn: 2 ½ Std.
Ab Grotzenbüel: 2 Std.

Bei unsicherer Wetterlage gibt Telefon 079 461 89 60 ab 07.00 Uhr Auskunft über die Durchführung (nur Ansage, keine Kommunikation oder Rückruf).

SCHÖNE FERIE



Die Sommerzeit lädt ein, Abstand vom Alltag zu gewinnen, Neues zu entdecken und Gott in der Schönheit der Schöpfung zu begegnen.

Ich wünsche Ihnen erholsame und gesegnete Ferien, gute Begegnungen und behütete Wege – wo auch immer Sie unterwegs sind.

Ihr Pfr. Daniel und das Pfarreiteam



RÜCKBLICK

Firmausflug

Das Feuer des Glaubens verbreiten



Die Firmlinge des Seelsorgeraums Glarus Süd sowie ihre Patinnen und Paten besuchten bei schönem Frühlingwetter den Wallfahrtsort Maria Bildstein auf dem Benkner Büchel. Die Wanderung wurde genutzt für Gespräche und das Entdecken eines Kreuzwegs. Passend zum Firmsakrament wurden die Firmlinge zum Schluss einer interessanten Führung motiviert, das Feuer des Glaubens weiterzuberbreiten. Nach der Mittagspause wurde fleissig für den Firmgottesdienst geübt. Ein Gottesdienst, bei dem Firmlinge mitwirkten, bildete den Abschluss auf dem Maria Bildstein. Abt Emmanuel Rutz, Kloster Uznach, erwähnte am Beispiel der Missionstätigkeit des Apostels Paulus wie der Heilige Geist Menschen für anspruchsvolle Aufgaben inspiriert. Mit Vorfreude auf den kommenden Firmgottesdienst im Gepäck trat die Gruppe die Heimreise an.

Marco Bechtiger, Religionspädagoge



Pfarreiausflug
zum Heiligen Fridolin



Dem leicht bewölkten Himmel zum Trotz fröhlich und munter machte sich die Pfarrei Glarus Süd am 17. Mai auf den Weg ins wunderschöne Bad Säkingen. Ausgestiegen auf der Schweizer Seite in Stein AG ging es sogleich über die längste überdachte Holzbrücke Europas nach Deutschland hinüber. In Bad Säkingen angekommen wurden wir zum Schloss Schönau geleitet, wo uns der berühmte Trompeterspieler der Stadt ein Liedchen vorspielte. Mit unserem Reiseführer, der auch über den kleinsten Winkel der Stadt berichten konnte, wurden wir zum Fridolinsmünster geleitet. Dort lauschten wir dem Orgelgesang und feierten ganz im Sinne Gottes eine Messe. Der Himmel war nun strahlend blau, alle wurden hungrig, so kehrten wir im Restaurant «Kater Hiddigeigei» ein. Gestärkt ging's auf die Erkundung der kulturreichen Altstadt. Wir waren nicht zufällig dort, denn mit Bad Säkingen haben wir Glarner eine grosse Verbindung, nämlich durch unseren Schutzpatron St. Fridolin. Lachen, trinken, freundliche Mitmenschen, viel Geschichte zu erleben – so schnell ging ein erlebnisreicher Tag zu Ende.

Edalis Russu, Jugendrat
des Seelsorgeraums Glarus Süd

Alphorngruppe Tödifirn
am Pfingstgottesdienst





Zeit der Erholung – Ferien

Jesus hat im Neuen Testament betont, dass der Sabbat für den Menschen geschaffen wurde, was bedeutet, dass Gott uns die Notwendigkeit von Ruhe, Entspannung und Erholung gegeben hat.

Im Monat Juli fahren ja viele Menschen in die Ferien. Ich habe dazu eine etwas komische Frage: Hat Jesus auch Ferien gemacht?

Selbst «Jesus nimmt frei». Leider steht diese Geschichte des Kinderbuches von Nicholas Allen nicht in der Bibel. Dort wird berichtet, wie hart Jesus jeden Tag arbeitete, um die Welt schöner zu machen: Er tut Wunder, heilt die Menschen und erzählt ihnen von Gott.

Doch eines Tages wacht er auf und ist völlig erschöpft vom Gutes-Tun. Es fallen ihm keine Geschichten mehr ein und kein Wunder will klappen.

Daraufhin geht Jesus zum Arzt. Der verordnet ihm eine Auszeit mit den Worten «Ruh dich aus, tu etwas, was dir Spass macht.»

Wir wissen aus der Bibel, dass sich Jesus immer wieder in die Einsamkeit zurückgezogen hat, um zu beten und mit seinem himmlischen Vater allein zu sein.

Hat denn Jesus wirklich nichts zu den Ferien gesagt? Direkt nicht, aber man kann eine Stelle im Markusevangelium so deuten. Dort lädt Jesus seine Jünger ein:

«Die Apostel versammelten sich wieder bei Jesus und berichteten ihm alles, was sie getan und gelehrt hatten. Da sagte er zu ihnen: Kommt mit an einen einsamen Ort, wo wir allein sind, und ruht ein wenig aus. Denn sie fanden nicht einmal Zeit zum Essen, so zahlreich waren die Leute, die kamen und gingen. Sie fuhren also mit dem Boot in eine einsame Gegend, um allein zu sein.» (Mk 6, 30-34)

Was will Jesus damit sagen? Ich glaube, dass Jesus seinen erschöpften Jüngern und auch uns zeigen will, dass wir nicht ständig angespannt und unter Druck sein können. Auch wir brauchen Pause, Ruhe und Erholung! Ist Faulenzen aber nicht unchristlich?

Nein, sicher nicht, aber alles zu seiner Zeit! Es gibt Zeiten, in denen wir arbeiten, aber es gibt auch Zeiten, in denen wir neue Kraft und Energie tanken sollen, die Seele baumeln lassen und uns an den Schönheiten der Natur und dem Miteinander mit Menschen erfreuen sollen.

Ein unausgeruhter Mensch wird ungemütlich und schliesslich unausstehlich. Wem nützt das?

Sie dürfen das nicht nur tun, sondern sie sind auch als Christ aufgefordert mit ihren Kräften verantwortungsbewusst umzugehen.

Geniessen Sie deshalb ihre Ferien und kommen Sie mit vollgeladener Energie wieder zurück – egal wohin Sie gehen: ob in ferne Länder oder auf die Bergen unseres Landes.

Auch in den Ferien möchten wir unseren Gott nicht vergessen.

Gott in den Ferien begegnen, das ist nicht schwer. Da gibt es zahlreiche Kirchen mit vielen Möglichkeiten, dem lebendigen Gott zu begegnen.

Einen schönen Sommer, eine richtig gute Erholung und viel Freude an den Menschen, mit denen Sie zusammen sind wünschen wir Ihnen!

SPITALGOTTESDIENST

Die Spitalgottesdienste finden jeweils sonntags im Giebelzimmer, Haus 1, 3. Stock, um 09.45 Uhr statt. **Röm.-kath. Messe am 6. Juli** mit Pfarrer Waldemar Nazarczuk. Der **ökumenische Gottesdienst entfällt**.

Redaktionsschluss für das Pfarreiblatt an Pfarrämter:

Nr. 08 Aug. 2025 Montag, 14.07.2025
Nr. 09 Sept. 2025 Montag, 11.08.2025

ADRESSEN

Dekanat Glarus

Dekan

Dr. Daniel Prokop 078 838 16 46
pfarrer@kathglarussued.ch
Rütelistrasse 24, 8762 Schwanden

Seelsorger am Kantonsspital

Pfarrer Waldemar Nazarczuk 055 640 39 10

Gefängnisseelsorger

P. Ljubo Leko ofm 055 640 17 75
ljubo.leko@bluewin.ch

Missione Cattolica Italiana Portuguesa-Española

Burgstrasse 36, 8750 Glarus

Missionar

Pfarrer Waldemar Nazarczuk 055 640 39 10

Sekretariat

Tiziana Gatto 055 640 39 10
info@missioneccattolicaglarus.ch,
missioneccattolicaglarus.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo/Di/Mi 08.00 – 11.00 Uhr

Hl. Dreifaltigkeit Oberurnen

Pfarramt, Poststrasse 1, 8868 Oberurnen
055 610 17 33

Seelsorger

Pfarrer Josef-Michael Karber
josef-michael.karber@kathglarus.ch
055 610 17 33

Sakristan

Bruno Kaufmann 055 610 38 38

St. Hilarius Näfels

Pfarramt www.pfarrei-naefels.ch

Denkmalweg 1, 8752 Näfels
Wilma Kaspar-Hug 055 618 55 40
pfarramt@kath-naefels.ch

Seelsorger

Pfarradministrator
Josef-Michael Karber 055 610 17 33
josef-michael.karber@kathglarus.ch

Vikar

Dr. Sebastian Thayyil 078 735 81 12
sebastian.thayyil@kath-naefels.ch

Öffnungszeiten:

Mo-Fr 08.30 – 11.30 Uhr
Montag 15.00 – 18.30 Uhr
Di/Do 14.00 – 17.30 Uhr

Seelsorger im AH Letz 055 612 28 18
Br. Christoph-Maria Hörtnner ofm

Franziskanerkloster

www.franziskaner.ch
Klosterweg 10, 8752 Näfels
055 612 28 18, naefels@franziskaner.ch
Br. Paul Zahner, Guardian
paul.zahner@franziskaner.ch

Dreikönigen Netstal

Pfarramt, Kreuzbühlstrasse 9, 8754 Netstal
055 640 17 75

Seelsorger

Pfarrer
P. Ljubo Leko ofm
kath.pfarramt.netstal@bluewin.ch
ljubo.leko@bluewin.ch

St. Fridolin Glarus

Pfarramt www.sankt-fridolin.ch

Ägidius-Tschudi-Strasse 8, 8750 Glarus
Sekretariat 055 640 22 77
pfarre@sankt-fridolin.ch

Öffnungszeiten Sekretariat (o. Gewähr):

Das Sekretariat bleibt im Monat Juli geschlossen. Termine vereinbaren Sie bitte telefonisch.

Seelsorger

Pfarradministrator
Matthias Hauser 055 640 22 77
matthias.hauser@sankt-fridolin.ch

Diakon

Markus Niggli 077 218 00 15
markus.niggli@sankt-fridolin.ch

Seelsorgeraum Glarus Süd

Pfarramt www.kathglarussued.ch

Rütelistrasse 24, 8762 Schwanden
Gertraud Hunold 055 525 30 71
sekretariat@kathglarussued.ch

Öffnungszeiten Sekretariat

Mo/Di/Mi/Do 09.00 – 11.45 Uhr
Mo 13.30 – 16.30 Uhr

Seelsorger

Pfarrer
Dr. Daniel Prokop 078 838 16 46
pfarrer@kathglarussued.ch